

Wiesbadener Tagblatt.

No. 254.

Montag den 29. October

1855.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 7. November d. J. Vormittags 10 Uhr läßt Christian Dörr in dem bei seinem Hause in der Saalgasse No. 8 belegenen Garten 150 Stück junge Aepfel- und Birnbäume zum Aussetzen freiwillig meistbietend versteigern.

Die Bäume können schon von heute an täglich angesehen werden.

Wiesbaden, den 29. October 1855.

Der Bürgermeister.

4956

Fischer.

Notizen.

Heute Montag den 29. October Mittags 2 Uhr:
Versteigerung von Korbweiden im Rheinbau zwischen Schierstein und Biebrich an Ort und Stelle. (S. Tagblatt No. 253.)

Vorläufige Anzeige.

Zum Besten der dahier zu gründenden Augenheilanstalt

wird Sonntag den 11. November d. J. der hiesige Gesangverein „**Liederkranz**“ unter gefälliger Mitwirkung **auswärtiger Gesangvereine, der ersten hiesigen Bühnen-Mitglieder**, sowie der **Herzogl. Nass. Regimentsmusik**, im großen Saale des **Kurhauses** ein

Grosses Vocal- & Instrumental-Concert

veranstalten. — Die Liste cirkulirt bereits und wird von dem bekannten Wohlthätigkeitsinn der hiesigen Einwohner, in Betracht eines so sehr edlen Zweckes eine recht zahlreiche Betheiligung gewünscht. Das Nähere wird in einer später erscheinenden Annonce bekannt gemacht werden.

Der Vorstand

224

des Gesangvereins „**Liederkranz**“.

Ruhrer Steinkohlen.

Ofenkohlen von bester Qualität sind wieder direct vom Schiff zu beziehen bei
Günther Klein. 4957

Kaffee-Versteigerung in Mainz.

Mittwoch den 31. October Vormittags 9 Uhr werden in dem Karmeliterkloster in Mainz auf freiwilliges Anstehen

14 Ballen Cheribon-Caffee

in einzelnen Ballen gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert.

4958

Hetzel, Kaufmann.

Aechter alter Jamaica Rum	à 1 fl. 12 fr. und 1 fl. 45 fr. per Flasche,
" Arac de Batavia	à 1 fl. 30 fr. und 1 fl. 45 fr. " "
Rum- und Arac-Punschessenz	à 1 fl. 36 fr. " "
ditto ditto von Selner	à 1 fl. 45 fr. " "
Cognac	à 1 fl. 18 fr., 1 fl. 45 fr. und 2 fl. 36 fr. " "
Holländischen Genever	à 1 fl. 12 fr. " "
Whisky	à 1 fl. 45 fr. und 2 fl. 12 fr. " "
Portwein	à 2 fl. und 2 fl. 36 fr. " "
Roussillon	à 1 fl. 30 fr. und 1 fl. 45 fr. " "
Malaga	à 1 fl. 12 fr. " "
Engl. Ale von Campbell u. Comp. in Edinburg	à 48 fr. " "
Porter Bier von Barclay u. Comp.	à 1 fl. 12 fr. " "

sowie alle Gattungen Sherry, Marsala, Teneriffe, Muscat Lunel, Burgunder- und Bordeaux-Weine, sowie Champagner und moussirende Rheinweine, Liqueure etc. billigst bei

4842

Chr. Ritzel Wittwe.

Zur Nachricht.

Hiermit beehre ich mich ergebenst anzuzeigen, daß ich meine sämtliche Fabrikate auch im Detail verkaufe und empfehle ich einem geehrten Publikum das Neueste in Tuch, Buxskin und Paletotstoffe, Lama $\frac{5}{8}$ und $\frac{10}{8}$ breit, farbigen und weißen Flanell, letzten in 5 Ellen breit. Außerdem bin ich mit allen einschlagenden Artikeln versehen.

Unter Versicherung reellster Bedienung zeichnet ergebenst

Moritz Mayer,

4947

Marktplatz No. 11.

Meine so sehr beliebten ächt wollenen **Ligenschuhe** eigener Fabrikation, ganz mit Wolle und Seide gefüttert, die neuesten Pariser Dessins auf die feinsten Stoffe gezeichnet, Pariser Stiefbaumwolle, Hamburger Stief- und Terneaurwolle, Nähseide, Strickgarne, sowie alle in dies Fach einschlagende Artikel in reicher Auswahl empfehle meinen geehrten Abnehmern zu den billigsten Preisen.

4933

A. Sanner, Langgasse No. 41.

Es steht ein gebrauchtes, lederüberzogenes **Kanape** billig zu verkaufen. Wo, sagt die Expedition d. Bl.

4959

Marktstraße No. 8 wird **Mafulatur** zu kaufen gesucht; auch ist daselbst ein **Plattofen** zu verkaufen.

4904

Ein gutes **Soctaviges Klavier** ist wegen Mangel an Raum zu vermieten. Näheres in der Expedition d. B.

4903

Modellirschule des Gewerbevereins.

Zum Besten derjenigen Gesellen und Lehrlinge, für deren Gewerbe Fertigkeit im Modelliren erfordert wird, läßt der Centralvorstand des Gewerbevereins im beginnenden Winterhalbjahre abermals einen praktischen Unterrichtscursus sowohl für ornamentales, als für constructives Modelliren in Thon, Gyps, Holz, Pappe und Metall an vier Wochenabenden von 8—10 Uhr abhalten. Der Unterricht beginnt am Abende des 31. I. M. und werden an diesem zugleich die Eintrittsanmeldungen entgegengenommen. Es können nur solche Schüler zugelassen werden, welche sich über genügende Vorkenntnisse im Zeichnen auszuweisen vermögen. Das Unterrichtslocal befindet sich wie bisher im Hintergebäude des Schirmer'schen Hauses in der verlängerten Marktstraße. Für Söhne von Vereinsmitgliedern ist der Modellirunterricht unentgeltlich; Nichtmitglieder haben für einen Sohn 3 fl. und für jeden weiteren 1 fl. Schulgeld zu entrichten, welches halbjährlich vorausbezahlt werden muß. Unbemittelte Eltern, welche dem Gewerbevereine nicht angehören, können auf Grund beigebrachter glaubwürdiger Nachweise der Mittellosigkeit von der Leistung des Schulgeldes entbunden werden. Die betreffenden Herrn Handwerksmeister sind ersucht, Gesellen und Lehrlinge auf diesen für dieselben äußerst nützlichen Unterricht aufmerksam zu machen.

Wiesbaden, den 27. October 1855.

123

Die Modellirschule-Commission.

Mit dem 1. November beginnt für Erwachsene ein Cursus in der doppelten oder italienischen Buchhaltung. Diejenigen Herren, welche sich daran zu betheiligen wünschen, werden ersucht, sich bei dem Unterzeichneten gefälligst zu melden.

Eduard Friedrich,

Nerothal No. 3.

4913

The Revd. **G. Stuart** will be happy to give to Adults, as well as young Persons, a series of Lectures Exegetical and Critical on the New Testament especially on the writings of St. Paul. For particulars apply at Mr. **Stuart's** residence Erbenheimer Chaussée.

4934

Englischer Unterricht für Auswanderer wird billig ertheilt Burgstraße No. 1.

4917

Von

Alizarin-Finte,

die sich durch ihre Vorzüge als schöne und leichtfließende **Schreib- und Copir-Finte** bereits einen guten und festen Ruf begründet hat und sich eines außerordentlich starken Absatzes erfreut, empfang ich wieder frische Zufendung in ganzen und halben Flaschen à 10 und 6 Sgr.

99

A. Flocker.

Geschlummte Wolle ist stets vorrätzig zu haben bei

4947

Moritz Mayer, Marktplatz No. 11.

Aechtes Boonekamp of Maag-Bitter

von **H. Underberg-Albrecht** am Rathhaus in Rheinberg
am Niederrhein bei
4960 **Olto Schellenberg**, Marktstraße No. 48.

Um meine verehrlichen Kunden um so sicherer prompt bedienen zu können, erlaube ich mir die höfliche Bitte, allenfallsige Aufträge und Arbeiten zu bevorstehenden Weihnachten recht frühzeitig ausgeben und anmelden zu wollen.

Gleichzeitig verfehle ich nicht mich bestens zu empfehlen in allen in mein Fach schlagende Arbeiten, sowie mein auf's vollständigste assortirtes **Möbel-Lager** und der dazu gehörigen Artikel, als: vollständige **Garnituren** neuesten Geschmacks, vollständige **Betten**, **Zwische**, **Barchent**, **Haare**, **Federn**, alle Arten ganz und halbwollene **Damaste**, **Lastings**, **Ripps**, **Quoteline**, **Plüsch**, **Tischdecken**, **Teppiche**, **Broncewaaren** zu **Gallerien** und **Vorhangshalter** in reicher Auswahl und neuestem Geschmack u. s. w.

With. Salts, Tapezierer,
Marktstraße No. 30 am Friedrichsplatz und
4961 Metzgergasse No. 10.

Unterzeichnete empfiehlt eine sehr schöne Auswahl **Seidenstoffe** für **Hüte**, als: **Gros de Naples** in allen Farben zu 1 fl. 30 fr. per **Staab**, **Atlas** zu 1 fl. 42 fr., **Plüsch** zu 3 fl. und **Seiden-Sammt** zu 5 fl. per **Staab**.

Ferner empfehle ich eine große Auswahl in **Taffet** und **Atlas-Bändern** und mache besonders aufmerksam auf eine große **Partie Moiré-Atlas-Bänder** No. 12 in allen Farben, die **Elle** zu 12 fr.

Außerdem bringe ich meine fertigen **Winter-Hüte** nach neuester **Pariser Facon** in empfehlende Erinnerung.

Jeannette Fürth,
4962 neue Colonnade No. 13.

Zur Nachricht.

Um mit einer Anzahl älterer Muster aufzuräumen, verkaufe ich von heute an die **Tapeten** zu bedeutend herabgesetzten Preisen. Gleichzeitig empfehle meine **Teppich** und **Mouleaux-Borräthe** zu Fabrikpreisen und bitte um geneigten Zuspruch.

J. Flohr,
4898 Sonnenberger Thor No. 2, im Ritter.

Eine **Partie** ausgelegte **Schleier** per **Stück** zu 24 und 30 fr., sowie auch eine **Partie Glace-Handschuhe** das **Paar** zu 30 fr. bei
4963 **S. Dren**, untere Webergasse No. 40.

Es gehen zwei leere **Möbelwagen** ungefähr den 8. oder 10. November von hier nach **Coblenz**. Nähere Auskunft erteilt die Expedition. 257

Fabrikate der Filanda

sind fortwährend bei Kaufmann **M. Wolf**, Eck der Lang- und Weber-
gasse, als:

Schwarz und naturell seidene Stoffe für Kleider und Hemden.

Schwarze und naturelle Strick-Seide.

Seidene Hemden für Herren und Damen.

" **Unterhosen.**

" **Unterjacken.**

" **Leibbinden.**

" **Herren-Halsbinden** bloß in schwarz.

" **Taschentücher** in weiß und bunt.

" **Fußsohlen und Strohsohlen.**

Schriftliche Aufträge werden pünktlich besorgt.

4899

Avis für Damen und Herrn.

 **Plüschhüte** à 2 fl.,

Gutfacon's à 16 fr.,

runde Castorhüte, Filzschuhe und Filzsohlen, gedruckte Filzschuhe
mit und ohne Ledersohlen.

 **Seidenhüte** von 2 fl. 20 fr. anfangend bis 7 fl. und

Filzhüte von 2½ fl. bis 4¾ fl.

sind soeben angekommen und empfehle solche zur geneigten Abnahme.

4964

C. F. Wetz, Langgasse 46.

Marinirte Häringe

bei **J. Ph. Reinemer**,

Marktstraße.

4844

Neues Mainzer Sauerkraut, Salz- und Essiggurken, Hamburger
Rauchfleisch, Westphälischer Schinken, gesalzene Schenke, roh und
gekocht, geräucherter Schwartenmagen, Göttinger Savelatwurst in
besten Qualität bei

H. Malern. 4652

Geräucherte Bratwurst und Solperfleisch

4949

bei **W. Thon.**

Mainzer geräucherte Leberwurst, Blutwurst, Fleischwurst, Bratwurst
und Preßkopf in bester Qualität bei **H. Malern.**

4951

Herrnkleider werden fortwährend gereinigt und zu gleicher Zeit ge-
sticht bei

Ad. Jung, Herrnmühlgaß No. 11. 3847

Eine schöne und gut gehaltene zweispännige
Droschke mit vollständigem Pferdegeschirr steht zu
verkaufen. Wo, sagt die Exped. d. Bl.

4936

Ein in gutem Zustande befindliches **Ziehkarren** wird gesucht
Kerstraße No. 25.

4952



Ein schwarz-braunes **Pferd**, welches zum Reiten und Fahren
ganz vorzüglich geeignet ist, steht Abreise seines Herrn halber
zum Verkauf bei Lohnkutscher Herrn **Menges** in der Spiegel-
gasse und ist das Nähere daselbst zu erfahren.

4965

Einem gelbgrauen langhaarigen **Pinscher** wurde am Samstag Morgen ein messingenes, rothgefüttertes **Halsband** weggenommen. Demjenigen, welcher über den Thäter Auskunft ertheilt, wird eine Belohnung von **3 fl.** zugesichert. Näheres in der Expedition d. Bl. 4966

Stellen = Gesuche.

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen und alle Hausarbeiten verrichten kann, wird gesucht. Es werden jedoch nur solche berücksichtigt, welche gute Zeugnisse besitzen. Näheres in der Expedition d. Bl. 4941

Ein braver junger Mensch, welcher eine hübsche Handschrift schreibt, kann auf hiesiger Bürgermeisterei placirt werden.

A English Person is in want of a situation as nurse or maid with a family going to England or Paris. Apply 31 Taunusstrasse. 4939

Eine Frau sucht Monatsdienst. Näheres in der Exped. d. Bl. 4908

Ein junger Mann, welcher englisch und französisch spricht, sucht eine Stelle als Bedienter oder auch sonstige Beschäftigung. Näheres in der Expedition dieses Blattes. 4967

5—600 fl. Vormundschaftsgeld sind zum Austeilen bereit durch **Ph. Kimmel.** 4925

Dankfagung.

Allen Denjenigen, welche so innige Theilnahme an dem schmerzlichen Krankenlager unserer Gattin, Tochter und Schwester bezeugten, sowie denen, welche sie zu ihrer letzten Ruhestätte begleiteten, sagen wir unsern herzlichsten Dank.

Der trauernde Gatte **L. Kalkbrenner,**
4968 **Mutter und Geschwister.**

Geborne, Proclamirte, Getraute und Gestorbene in der Stadt Wiesbaden.

Geboren. Am 14. August, dem Rentier Gustav Adolph Köfing ein Sohn, N. Bruno Friedrich Bernhard. — Am 30. September, dem h. B. u. Rutscher Johann Matthäus Dauer eine Tochter, N. Katharine Wilhelmine. — Am 8. October, dem Herzogl. Kammerdiener Johann Peter Bender eine Tochter, N. Henriette Margarethe Elisabeth. — Am 11. October, dem Herzogl. Oberleutnant Peter Gottschalk eine Tochter, N. Anne Sophie Katharine Henriette. — Am 19. October, dem Förster Georg Diefenhard, B. zu Hochheim, eine Tochter, N. Marie Anne Katharine.

Proclamirt. Der Schmiedemeister Johann Philipp Valentin Frig, B. zu Steckenroth, ehl. led. hinterl. Sohn des Schmiedemeisters Johann Philipp Frig daselbst, und Johanne Elisabeth Röbler zu Frankfurt, ehl. led. hinterl. Tochter des Tagelöhners Konrad Röbler daselbst.

Copulirt. Am 24. October, der Weinhändler Heinrich Selig zu Ludwigshafen, und Alwine Drucker.

Gestorben. Am 21. October, Anne Wilhelmine Marie Polyrene, geb. Varenfeld, des Kaufmanns Christian Hackenbracht zu Neuwied Ehefrau, alt 69 J. 10 M. 13 T. — Am 22. October, Marie Philippine Charlotte, geb. Altes, des h. B. u. Glasermeisters Johann Philipp Hofmann Ehefrau, alt 44 J. 4 M. 20 T. — Am 22. October, der verwittwete h. B. u. Gerber Johann Heinrich Müller, alt 55 J. 11 M. 21 T. — Am 23. October, Johanne Wilhelmine, des Forstmeisters Gustav von Arnolbi Tochter, alt 30 J. 8 T. — Am 24. October, Marie Philippine Katharine, geb. Hübner, des h. B. u. Schlossermeisters Ludwig Heinrich Kalkbrenner Ehefrau, alt 24 J. 8 M. 2 T. — Am 26. October, Johanne Franziska Elisabeth, geb. Hess, des Kanzlisten Karl Ludwig Peter Lang Ehefrau, alt 31 J. 8 M. 14 T.

Ein Abenteuer auf der Löwenjagd.

Von einem Engländer auf dem Kap.

(Fortsetzung aus No. 251.)

Noch erschöpft von der Anstrengung der vorigen Nacht, fühlte ich großen Hunger und eine unwiderstehliche Neigung zum Schlaf. Die Sonne ging, wie gewöhnlich in diesen Wüsten, in ihrem vollen Glanze auf, und von ihren Flammenströmen erglühete der Sand um mich her; die Haut brannte mir auf dem Leibe. Wohl schützte mir mein breitkrämpiger Filzhut den Kopf, aber noch nie zuvor war mir die Sonnenhitze so drückend erschienen; vielleicht kam es daher, daß ich weder gegessen, noch geschlafen hatte. In-
deß behielt ich meine Geistesgegenwart und suchte eine Gelegenheit zu er-
spähen, wie ich von meinem Wächter loskomme. Meine Leute hätten mich befreien können, wenn sie in Masse angerückt wären; leider kannte ich die Hasenherzen zu gut und wußte, sie würden es nicht wagen, sich innerhalb einer Viertelmeile zu nähern, und dann war es unbezweifelt, daß der Löwe bei ihrer Ankunft auf mich losgesprungen wäre und meiner Ungewißheit ein Ende gemacht hätte.

Ich machte einen Versuch, meine Flinte wieder zu laden; allein bei der ersten Bewegung erhob der alte Schelm den Kopf und fing an zu knurren, als wollte er sagen: „Nichts da, mein Bursche,“ oder, „wenn Du Dich rührst . . .“ Hätte ich mich an seinen Einspruch nicht gekehrt, so war er mir an der Kehle, bevor ich nur Zeit gehabt hätte, das Pulver auf die Pfanne zu schütten. Es war ein ungeheures Thier, das größte seiner Art, das ich je gesehen, mit langer, grauender Mähne und einem Paar verschmigten Augen. Die Schlaueit der alten Löwen ist kaum glaublich. Meiner wußte sehr gut, daß die Flinte irgend eine Waffe sey; er wußte auch, kein Zweifel, daß meine Leute in der Nachbarschaft seyen, denn hin und wieder schoß er einen forschenden Blick in die Gegend des Wagenstandes. Da fühlte ich mein Herz heftig gegen die Rippen schlagen, und der Schweiß rann mir in Strömen von der Stirn. Er blieb keine Minute in Ruhe; und seine fortwährende Bewegung erhielt auch mich in steter Angst. Ein Trupp Zebra's kam an uns vorbei; als sie den Löwen erblickten, machten sie rasch Kehrt und stürzten wie rasend in einer anderen Richtung davon. Der Löwe erhob sich auf seinen Pfoten, machte eine halbe Wendung und sah den Fliehenden lebhaft nach. Die Löwen lieben das Zebrafleisch leidenschaftlich; ich hoffte also, meiner würde von mir ablassen und sich an die leckere Beute machen. Allein es schien ihm offenbar gerathener, das Gewisse für das Ungewisse zu nehmen; er drehte sich also um, streckte sich wieder hin, knurrte entseztlich, und sein Blick, den er lebhafter, denn je zuvor auf mich richtete, schien mir zu sagen: „Du siehst, guter Freund, daß ich um Dich ein Zebra verlor, Du sollst mich dafür schadlos halten.“ Sie können denken, daß ich den alten Schurken in meinem Herzen tausendmal verfluchte; ich nahm mich aber freilich in Acht, einen Laut auszustossen, er hätte mir übel bekommen können.

Neuer Schreck! Ich sah, wie der Löwe aufmerksam den Blick in die Gegend richtete, wo meine Wagen standen; dann erhob er sich auf seinen Füßen, brüllte zornig, faltete die Lippen, leckte das Gebiß, als wenn er etwas Unangenehmes bemerkte. Ich erfuhr später, daß meine Leute, von Apollo angetrieben, sich bis an die Zähne gerüstet hatten und bis zur Hüftspitze vorgerückt waren; von hieraus hatte ihr scharfes Auge meine Lage entdeckt.

(Fortf. folgt.)

Preise der Lebensmittel für die laufende Woche.

4 Pfund Brod.

Weißbrod (halb Roggen- halb Weismehl). — Bei May 26, H. Müller, Hippacher u. Schöll 30, Buderus 32 fr.

Schwarzbrod. Allgem. Preis: 20 fr. — Bei F. Kimmel, Sengel und Theis 19, Göß, A. Machenheimer, May und Hildebrand 21 fr.

(Den allgem. Preis von 20 fr. haben bei Schwarzbrod 38 Bäcker.)

Kornbrod. — Bei H. Müller 18, Heuß, May u. Wagemann 19 fr.

1 Malter Mehl.

Extras. Vorschuß. Allgem. Preis: 22 fl. 24 fr. — Bei Bott, Seyberth 21 fl., Wagemann 21 fl. 20 fr., Vogler 21 fl. 52 fr., Fach 22 fl.

Feiner Vorschuß. Allgem. Preis: 20 fl. — Bei Wagemann 19 fl. 20 fr., Vogler 20 fl. 36 fr., Fach 21 fl., Petry 21 fl. 16 fr., Werner 21 fl. 20 fr.

Weizenmehl. Bei Bott 18 fl., Wagemann 17 fl., Werner 19 fl. 12 fr., Vogler 19 fl. 45 fr., Fach 19 fl. 48 fr., Koch 20 fl. 20 fr.

Roggenmehl. Bei Bott 14 fl., Fach 15 fl., Werner 15 fl. 30 fr. Vogler 16 fl. 30 fr.

1 Pfund Fleisch.

Ohsenfleisch. Allg. Preis: 16 fr.

Kuhfleisch. Bei Meyer 13 fr.

Kalbfleisch. Allg. Preis: 13 fr. — Bei Blumenschein, Meyer u. Seewald 12, Gron und Hirsch 14 fr.

Lammfleisch. Allgem. Preis: 14 fr. — Bei Meyer, Scheuermann, Seebold und Seewald 11, Blumenschein, Ebingshausen, Hees u. Weygandt 12, W. Ries, Renner, Thon und Weidmann 13 fr.

Schweinefleisch. Allgem. Preis: 18 fr. — Bei Seewald 17 fr.

Dörrfleisch. Allgem. Preis: 24 fr. — Bei Gron u. Diener 26 fr.

Speck. Allgem. Preis: 32 fr. — Bei Ch. Ries 28 fr.

Nierenfett. Allgem. Preis: 24 fr.

Schweineschmalz. Allgem. Preis: 32 fr.

Bratwurst. Allgem. Preis: 24 fr. — Bei H. Käsebier 22 fr.

Leber- oder Blutwurst. Allgem. Preis: 14 fr. — Bei Gron 16, Baum, Ebingshausen, Hees, H. Käsebier, Chr. Ries u. Seewald 12 fr.

1 Maas Bier.

Lagerbier. — Bei Kögler u. Müller 12 fr.

Jungbier. — Bei G. Bücher 12 fr.

Mainz, Freitag den 26. October.

An Früchten wurden auf dem heutigen Markte verkauft zu folgenden Durchschnittspreisen:

1514	Säcke Weizen	per	Sack à 200 Pfund netto	18 fl. 15 fr.
382	" Korn	"	180 " "	14 fl. 16 fr.
944	" Gerste	"	160 " "	9 fl. 59 fr.
139	" Hafer	"	120 " "	5 fl. 26 fr.

Der heutige Durchschnittspreis hat gegen den in voriger Woche:

bei Weizen	5 fr. weniger.
bei Korn	9 fr. weniger.
bei Gerste	19 fr. weniger.
bei Hafer	15 fr. mehr.

1 Malter Weismehl	à 140 Pfund netto kostet	16 fl. 10 fr.
1 Malter Roggenmehl	" " " " "	15 fl. — fr.

4 Pfund Roggenbrod nach der Laxe	20 1/2 fr.
3 Pfund gemischtes Brod nach eigener Erklärung der Verkäufer	20 1/2 fr.

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von A. Schellenberg.